

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem
19.06.2014, im Ratssaal der Gemeinde Lemwerder

Beginn: 18:34Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Werner Niemeyer

1. stellv. Bürgermeisterin

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Erika Hanke

2. stellv. Bürgermeister

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Mitglieder

Frau Ratsfrau Karin Baxmann

Herr Ratsherr Wolfgang Eymael

Herr Ratsherr Heinz Feja

Herr Ratsherr Karl-Heinz Hagedstedt

Herr Ratsherr Andreas Jabs

Herr Ratsherr Heiner Looch

Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen

Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow

Herr Ratsherr Stefan Sander

Herr Ratsherr Harald Schöne

Herr Ratsherr Frank Schwarz

Frau Ratsfrau Tanja Sudbrink

Herr Ratsherr Andreas von Lübken

Herr Ratsherr Jan Olof von Lübken

Protokollführer

Herr Dennis Paack

von der Verwaltung

Herr Stephan Dickel

Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

Frau Nina Sander

Herr Erk Wolfgramm

Frau Jutta Zander

Gäste

Herr Gallasch

WoBau

Herr Meier

Herr Zippel

P3

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ratsherr Uwe Heinen

Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 a) der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 b) der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 c) der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.05.2014 und 13.05.2014
- 3 Flächennutzungsplan 2025 - Beratung des Planentwurfes
Vorlage: FB III/017/2014
- 4 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1-25 "Wohngebiet Barschlüte"
-Beratung des Änderungsentwurfes
Vorlage: FB III/021/2014
- 5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 6 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
 - 1.1 **a) der ordnungsgemäßen Einladung**
 - 1.2 **b) der Beschlussfähigkeit**
 - 1.3 **c) der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Bei der Tagesordnung wurden die Punkte 3 und 4 getauscht, so dass zuerst Punkt 4 behandelt wurde. Ansonsten ergaben sich keine Einwendungen.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.05.2014 und 13.05.2014

Die Niederschrift vom 15.05.2014 wurde einstimmig genehmigt.

Zur Niederschrift vom 13.05.2014 machte Ratsherr Rosenhagen auf eine Ergänzung bzw. Änderung aufmerksam. Es sollte beim Betriebshof, die Anbindung an den Waschplatz mit aufgenommen werden. Über die Änderung der Niederschrift vom 13.05.2014 wurde wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	16
Enthaltung:	0

3 Flächennutzungsplan 2025 - Beratung des Planentwurfes
Vorlage: FB III/017/2014

Seitens der einzelnen Ratsfraktionen wurden Änderungsvorschläge zum Planentwurf des Flächennutzungsplanes 2025 eingereicht. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet darum, dass über jeden vorgelegten Antrag einzeln abgestimmt wird. Dieser Vorgehensweise stimmten die anderen Fraktionen ebenfalls zu.

Anträge zum Flächennutzungsplan 2025 / Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen

1. Ritzenbüttel II: Das Gebiet zwischen Hundesportplatz und Vulkansiedlung muss komplett der Natur (und nachrangig dem Menschen) zur Verfügung gestellt werden. Hier fordern wir die Änderung des gesamten Gebietes als Vorbehaltsflächen die den Naturschutz dienen, inklusive der vorgesehenen Mischfläche.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	16

2. Gewerbegebiet Edenbüttel II: Das Gewerbegebiet Edenbüttel II wird in dieser Form nicht benötigt, da mit dem Gewerbegebiet Deichshausen ausreichend Erweiterungsflächen für ortsansässige Unternehmen vorliegen. Zudem muss das Gewerbegebiet Deichshausen vorrangig besetzt werden, allein aus der Verpflichtung heraus, die durch den Erhalt von europäischen Fördergeldern zur Implementierung des Gewerbegebiets entstanden ist. Daher fordern wir die Einstellung der Planung und den Verzicht auf das Gewerbegebiet Edenbüttel II und den Kreisverkehr Stedinger Str. / Tecklenburger Str.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	16

3. Gewerbegebiet Motzener Str./ Industriestr.: Die Fläche wird im gültigen Landschaftsplan von 1994 als besonders schützenswerte Naturfläche angesehen. Es ist eine der wenigen noch durchgängigen Grünflächen, die wir anstatt mit Gewerbe zu belegen unter Schutz stellen sollten. Keine weiteren Bepflanzungen im Außenbereich. Daher fordern wir den Wegfall der Gewerbefläche Motzener Str. und die Einstufung des Gebietes als naturschutzwürdiger Bereich.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	16

4. Naturschutzgebiet Ochtum/ Gewerbegebiet Ochtum: Das vom südlichen Landebahnkopf bis zum Ochtumhafen verlaufende Gebiet beinhaltet einen besonders schützenswerten Raum im Bereich der Gewässer. Hier haben viele Arten ein Zuhause gefunden. Für das gesamte Gebiet Ochtum fordern wir die Umwidmung zu Vorbehaltsflächen für Maßnahmen, die vorrangig dem Naturschutz dienen. Das Gewerbegebiet Ochtum wird daher entfallen, die dort ansässigen Betriebe können zukünftig eine Heimat im Gewerbegebiet Deichshausen finden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	16

5. Die Umwidmung des ehemaligen Flugfeldes zu einem Gewerbebetrieb in der geplanten Größe halten wir für überdimensioniert. Um aber den ortsansässigen und neu hinzukommenden Gewerbebetrieben zukünftig Erweiterungsmöglichkeiten zu bieten, sollte die Fläche angrenzend zum Gewerbegebiet Deichshausen bis zur Weser zu einem neuen Gewerbegebiet umgewandelt werden. Die Fläche ist so groß, dass sie auch den Verlust der in den Punkten 2 – 4 genannten Gewerbegebiete ausgleicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	16

6. Antrag wurde gestrichen.
7. Osttangente: Zukünftiger Nutzer des Gewerbegebietes Aeromare/ Deichshausen Süd können über die Ernst-Pieper-Str. – Werner von Siemens Str. den Weg zur Hauptstraße finden. Eine weitere Zuwegung erscheint uns nicht notwendig. Wir fordern daher die Verwaltung auf, auch mit Blick auf die große finanzielle Last, die die Straße verursachen wird, die Planungen für die Osttangente einzustellen und auf den Bau zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	16

8. Umwidmung Ochsenwiese zu Grünland: Aufgrund der gewünschten Innenraumverdichtung, ist es zu begrüßen, dass Bauflächen innerhalb des Ortes ausgewiesen werden. Die sogenannten Ochsenwiesen haben hierfür eine ideale Lage und würden gerne angenommen werden von jungen Bürgern. Sowohl die Bebauungsfläche in Barschlüte als auch die Flächen, die in Deichshausen eventuell zur Verfügung stehen, sind nicht so zentral gelegen wie die Ochsenwiesen. Die Ochsenwiesen sollten daher weiterhin als mögliche Baufläche ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	2
Nein:	16

Es wurde zu den v.g.Anträgen noch ein weiterer Antrag mündlich ergänzt.

9. Die als Gewerbegebiet ausgewiesene Fläche des Parkplatzes und des Weserwäldchen an der Rasmussenstraße soll als Gewerbefläche entfallen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	11
Enthaltung:	1

Anträge zum Flächennutzungsplan 2025 / Fraktion: SPD

1. Der Umwandlung des Parkplatzes und des Wäldchens zu einer Gewerbefläche wird zugestimmt, wenn a) die Straße zur Weser (Rasmussenstraße) und b) der Promenadenweg direkt an der Weser wie bisher erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	6

2. Die Fläche an der Straße „Am Hohen Groden“ die mit der vorgelegten Änderung jetzt „grün“ gekennzeichnet ist, soll komplett als mögliche Wohnbaufläche und somit „rot“ gekennzeichnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Zusätzlich sollen alle Aussenbereiche auf mögliche Lückenbebauung und somit auf eine Verfestigung überprüft werden. Hierzu soll die Verwaltung durch die Baugenehmigungsbehörde des Landkreises entsprechend beraten werden. Die Ergebnisse sollen entsprechend im Flächennutzungsplan berücksichtigt werden.

Antrag zum Flächennutzungsplan 2025 / Fraktion: CDU

1. Es wird beantragt, im textlichen Teil „Grundzüge der Planung – Begründung“, den 4. Absatz zu 4.1.1 Konzeptionelle Grundlagen der Flächenentwicklung für das Wohnen ersatzlos zu streichen. Es sollte daher folgender Text eingefügt werden: In den kleineren Ortsteilen so der Nachfrage, vor allem der aus dem Bestand heraus (ansässige Bevölkerung), durch eine angepasste Entwicklung begegnet werden. Z.B. im Zuge von Umnutzungen, für Maßnahmen zum Generationswechsel, ggf. für die Erweiterung des Beherbergungstourismus auf den Dörfern können hier ortstypische, angepasste Baumaßnahmen zur Umsetzung kommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Anträge zum Flächennutzungsplan 2025 / Fraktion: FDP

1. Im Bereich Deichshausen (Fläche zw. Tecklenburger Str. und Bahndamm) ist eine große Fläche für den Wohnungsbau ausgewiesen. Um hier mehr zw. dem Gewerbegebiet Deichshausen-Süd und späterer Wohnbebauung zu erreichen, sollte eine Teilfläche als Grünfläche ausgewiesen werden, um eine Verbreiterung des Grüngürtels als Schutzstreifen zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	10
Enthaltung:	5

- Das ehemalige Gelände Flugfeld (Sonderflughafen) ist in Gänze jetzt als Gewerbefläche ausgewiesen. In der Begründung heißt es: Standort für hafensorientiertes Gewerbe und Industrie. Größe ca. 36 ha. Es wird beantragt eine Teilfläche von ca. 10 ha (südöstlicher Teil) als Mischgebiet im F-Plan darzustellen, um hier eine alternative Nutzungsmöglichkeit analog eines Flächenanteils auf dem Ritzenbütteler Sand vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	15

- Das Gewerbegebiet Edenbüttel II, nach neusten Vorlagen in einer Plangröße von 11,7 ha, halten wir unter Berücksichtigung der ohnehin noch vorhandenen Gewerbeflächen für zu groß und ist nach unseren Vorstellungen um die südlichen Flurstücke in Größe von ca. 2 ha zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	15

Herr Zippel vom beauftragten Planungsbüro sagte, dass er die gefassten Beschlüsse mit in den Planentwurf einarbeiten werde. Der noch fehlende Umweltbericht wird er noch vor den Ferien den Fraktionen zukommen lassen. Die weiteren Berichte werden im Laufe der Ferien folgen.

4 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1-25 "Wohngebiet Barschlüte" - Beratung des Änderungsentwurfes Vorlage: FB III/021/2014

Herr Meier erläuterte im Namen der Wohnungsbau Wesermarsch, welche Änderungen seitens der Wohnungsbau wünschenswert wären, um das „Wohngebiet Barschlüte“ besser vermarkten zu können. Es wurde daher bereits eine erste Anliegerbeteiligung durchgeführt, um auch deren Anregungen mit einfließen zu lassen. Dies wurde mittels einer Powerpoint-Präsentation den Anwesenden verdeutlicht. In der Änderung sollten daher, die Möglichkeit der Errichtung der von zwei geschossigen Gebäuden und von Reihenhäusern und ein anderer Zuschnitt der Grundstücke mit aufgenommen werden.

Die Sitzung wurde kurz (19:05 Uhr bis 19:08 Uhr) für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen. Es ergaben sich einige Wortmeldungen, zu der Herr Meier und Herr Gallasch von der Wohnungsbau Stellung bezogen.

Im Anschluss an die Einwohnerfragestunde wurde die Sitzung fortgesetzt. Der Ausschuss gab die Empfehlung aus, dass eine zweite Anliegerbeteiligung erfolgen sollte und dass das Ergebnis direkt an die Fraktionen weitergeleitet werden wird.

5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Frau Neuke teilte dem Ausschuss mit, dass am 03.07.2014 gegen 14 Uhr der nächste Entschärfungsversuch bei der Bombe die ca. 500 m südlich vom Gestüt Sosath liegt, erfolgen wird.

Auf Nachfrage von Frau Rosenow, was für Arbeiten an der Berner Straße in Bereich Hörspe erfolgen, teilte die Verwaltung mit, dass dort die EWE mit der Verlegung des Breitbandkabels begonnen hat.

6 Einwohnerfragestunde

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer